



Sixt Leasing AG

Konzern-Zwischenbericht zum 30. September 2015

Inhalt

1 Konzern-Zwischenlagebericht	3
1.1 Grundlagen des Konzerns.....	3
1.1.1 Allgemeine Angaben	3
1.1.2 Konzernaktivitäten und Leistungsspektrum	3
1.2 Wirtschaftsbericht	5
1.2.1 Wichtige Vorgänge im Berichtszeitraum	5
1.2.2 Geschäftsverlauf des Konzerns	6
1.2.3 Umsatz- und Ertragslage	7
1.2.4 Vermögenslage	10
1.2.5 Finanzlage.....	11
1.2.6 Liquiditätslage	11
1.2.7 Investitionen	12
1.3 Nachtragsbericht	12
1.4 Prognosebericht	12
1.4.1 Konjunkturelle Rahmenbedingungen.....	12
1.4.2 Branchenumfeld	13
1.4.3 Voraussichtliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2015	14
1.4.4 Finanzprognose	15
1.5 Chancen- und Risikobericht	16
1.6 Die Sixt Leasing-Aktie	16
1.7 Wesentliche Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.....	17
2 Zwischenabschluss des Sixt Leasing-Konzerns für den Zeitraum vom	
 1. Januar bis zum 30. September 2015.....	18
2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung	18
2.2 Konzern-Bilanz	19
2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung	20
2.4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
3 Verkürzter Konzernanhang für den Zeitraum vom	
 1. Januar bis zum 30. September 2015.....	22
3.1 Grundlagen des Zwischenabschlusses.....	22
3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	23
3.3 Konsolidierungskreis	25
3.4 Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	26
3.5 Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Bilanz	28
3.6 Konzern-Segmentberichterstattung	32
3.7 Eventualverbindlichkeiten.....	33
3.8 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	33
3.9 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	33

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Neunmonatszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Aus gleichem Grund kann es sein, dass dargestellte Prozent-Angaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

1 Konzern-Zwischenlagebericht

1.1 Grundlagen des Konzerns

1.1.1 Allgemeine Angaben

Die Sixt Leasing AG ist die Muttergesellschaft des Sixt Leasing-Konzerns, der sein Geschäft im Wesentlichen unter den Geschäftsbezeichnungen „Sixt Leasing“ und „Sixt Mobility Consulting“ betreibt. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Zugspitzstraße 1, 82049 Pullach, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 155501 eingetragen. Sie besteht auf unbestimmte Zeit.

Die Gesellschaft war im Jahr 1975 in München als „Central Garagen CG GmbH“ gegründet worden und firmierte seit 2003 als „Sixt Autoland GmbH“ mit Sitz in Garching bei München. Seit 1988 wurde das operative Leasinggeschäft des Sixt-Konzerns über die „Sixt Leasing GmbH“ und nach Rechtsformwechsel in eine Aktiengesellschaft unter der Firmierung „Sixt Leasing AG“ betrieben. 2004 wurde die „Sixt Leasing AG“ auf die damalige „Sixt Autoland GmbH“ verschmolzen. In der Folge änderte die „Sixt Autoland GmbH“ ihre Rechtsform in eine Aktiengesellschaft und firmierte weiter unter „Sixt Leasing AG“.

Zum Stichtag 30. September 2015 betrug das Grundkapital der Gesellschaft 20.611.593 Euro, eingeteilt in gleich viele Inhaber-Stammaktien mit einem rechnerischen anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie. Die Aktien sind voll eingezahlt. Im Rahmen des Börsengangs der Gesellschaft im Mai 2015 wurde das Grundkapital um 5.586.593 Euro erhöht.

Größter Anteilseigner ist mit 41,9 % der Stammaktien und Stimmrechte die Sixt SE, Pullach.

1.1.2 Konzernaktivitäten und Leistungsspektrum

Der Sixt Leasing-Konzern ist in die beiden Geschäftsbereiche (Segmente) Leasing und Flottenmanagement eingeteilt.

Geschäftsbereich Leasing

Im Geschäftsbereich Leasing agiert der Sixt Leasing-Konzern als eine der größten banken- und herstellerunabhängigen Leasinggesellschaften in Deutschland. Der Geschäftsbereich ist daneben mit operativen Tochterunternehmen in der Schweiz, Frankreich, Österreich und den Niederlanden vertreten. Der Geschäftsbereich Leasing umfasst dabei die Geschäftsfelder Flottenleasing und Online Retail.

Im Geschäftsfeld Flottenleasing bietet der Sixt-Leasing Konzern Leasingfinanzierungen und damit zusammenhängende Dienstleistungen (sogenanntes Full-Service-Leasing) für Firmenkunden mit größeren Fahrzeugflotten an. Zielkunden im Geschäftsfeld Flottenleasing sind Unternehmen, die über eine ausreichende Flottengröße und über Fahrzeuge verschiedener Hersteller verfügen. Die Flotten müssen eine gewisse Komplexität aufweisen, so dass Sixt Leasing seine Wettbewerbsstärken bei Beratung und Service gezielt nutzen kann. Ziel ist es, auf Basis der umfangreichen Expertise des Sixt Leasing-Konzerns im Fuhrparkeinkauf und Flottenmanagement die Prozesse über die gesamte Lebensdauer einer Fahrzeugflotte zu optimieren und auf diese Weise die Gesamtbetriebskosten (*total cost of ownership*) für die Kunden nachhaltig zu reduzieren.

Im Geschäftsfeld Online Retail bietet die Sixt Leasing AG über die innovative Onlineplattform www.sixt-neuwagen.de, die im Jahr 2012 eingeführt wurde, Privat- und Gewerbekunden (mit bis zu 20 Fahrzeugen) die Möglichkeit, die neuesten Modelle von mehr als 30 Pkw-Herstellern zu konfigurieren und ein individuelles Leasingangebot anzufordern. Alle angebotenen Fahrzeuge stammen ausschließlich von deutschen Lieferanten. Die Kunden profitieren dabei von der Expertise und dem Größenvorteil von Sixt Leasing beim Fahrzeugeinkauf in Form attraktiver Konditionen und zusätzlicher Services wie Wartung, Reifenersatz und Versicherungen.

Geschäftsbereich Flottenmanagement

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement werden Kundenflotten gemanagt, für die in der Regel keine Leasingvereinbarungen mit Gesellschaften des Sixt Leasing-Konzerns abgeschlossen sind. Sixt Leasing betreibt diesen Geschäftsbereich über die im Jahr 2011 gegründete Konzerngesellschaft Sixt Mobility Consulting GmbH und ihre operativen Tochtergesellschaften. Sie ist spezialisiert auf ein ganzheitliches Management von Fahrzeugflotten und verknüpft dieses mit individuellen, markenunabhängigen Beratungen. Sixt Mobility Consulting betreut Großflotten von Kunden mit dem Ziel, klar messbare Optimierungen bei Qualität und Betriebskosten zu realisieren und damit die Leistungsfähigkeit der Flotten zu steigern. Sie setzt dazu eigenentwickelte, in der Regel online-basierte Lösungen ein. Die Zielgruppe reicht vom mittelständischen Betrieb bis zum internationalen Großkonzern.

1.2 Wirtschaftsbericht

1.2.1 Wichtige Vorgänge im Berichtszeitraum

Geschäftsbereich Leasing

Im dritten Quartal 2015 wurden im Geschäftsfeld Online Retail die Aktivitäten zur Margenverbesserung im Neugeschäft weiter intensiviert. Da zahlreiche Kunden ein beim Händler sofort verfügbares Fahrzeug bevorzugen, wurde das Angebot an diesen Fahrzeugen kontinuierlich ausgeweitet. Sixt Leasing profitiert dabei von attraktiven Einkaufskonditionen. Zudem macht eine wachsende Anzahl an Privat- und Gewerbekunden von zusätzlich angebotenen Servicedienstleistungen Gebrauch. In rund jedem dritten Vertrag ist mittlerweile mindestens eine Servicekomponente, wie zum Beispiel das Unfall- und Schadenmanagement oder das Inspektionspaket, enthalten. Darüber hinaus wurden die Maßnahmen zur Kundenbindung verstärkt. Im Berichtszeitraum wurde eine Bestandskundenprämie neu eingeführt. Damit erhalten Kunden einen Anreiz, einen Anschlussvertrag abzuschließen. Derzeit nutzt rund jeder zweite Kunde dieses Angebot.

Im dritten Quartal wurden zwei wesentliche Produktinnovationen vorgestellt. Zum einen hat das Neuwagen-Portal www.sixt-neuwagen.de im Juli 2015 eine Zusammenarbeit mit dem Spezialfinanzierer akf bank begonnen. Dies ermöglicht Kunden eine einfache Anschlussfinanzierung für auslaufende Leasingfahrzeuge. Ein festes akf-Team unterstützt Sixt Leasing bei der Angebotsgestaltung und konkreten Umsetzung. Zum anderen wurde eine Fahrtenbuch-App entwickelt. Dienstwagennutzer können nun per Smartphone ganz einfach ihre zurückgelegten Strecken erfassen und für das Finanzamt dokumentieren.

Geschäftsbereich Flottenmanagement

Nach intensiver Ausschreibungs- und Verhandlungsphase erteilte ein Großkunde die Zusage für das Flottenmanagement von rund 10.000 Fahrzeugen. Nach erfolgreicher Implementierung soll daher der Vertragsbestand im Flottenmanagement wieder deutlich ansteigen und den temporären Rückgang des Vertragsportfolios überkompensieren.

Ein weiterer wichtiger Eckpfeiler für das Wachstum im Flottenmanagement ist die kontinuierliche Internationalisierung. Im Berichtszeitraum wurde die niederländische Tochtergesellschaft mit Fokus auf das Flottenmanagement neu ausgerichtet und die Gründung einer französischen Tochtergesellschaft vorbereitet. Erste Kunden nehmen bereits das Angebot wahr, ihre internationalen Flotten durch Sixt Mobility Consulting betreuen zu lassen. Mit dem im dritten Quartal neu entwickelten Global Reporting Tool, das im vierten Quartal 2015 in den Markt eingeführt wird, lassen sich internationale Flotten noch effizienter

steuern. Es schafft eine umfassende Transparenz über sämtliche Fahrzeuge, die ein Unternehmen betreibt. Darüber hinaus bietet es einen konsistenten, fortlaufenden Überblick über relevante Bereiche wie den Fahrzeugeinkauf und den Fahrzeugersatz, die Entwicklung der Flottenkosten, über vertragliche Vereinbarungen, die Einhaltung von Sicherheitsbestimmungen sowie die Zu- und Abnahme von Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen.

SDAX-Aufnahme der Sixt Leasing-Aktie

Lediglich vier Monate nach dem Börsengang wurde die Aktie der Sixt Leasing AG im September 2015 in den SDAX-Index der Deutschen Börse aufgenommen. Die Sixt Leasing AG gehört somit hinsichtlich Marktkapitalisierung und Börsenumsatz zu den 50 größten deutschen börsennotierten Unternehmen unterhalb des MDAX. Den Aufstieg in den Small Cap-Index wertet die Gesellschaft als Bestätigung, dass ihr Geschäftsmodell nicht nur von Kunden, sondern auch von Investorensseite erfolgreich angenommen wird.

1.2.2 Geschäftsverlauf des Konzerns

Der Sixt Leasing-Konzern hat im dritten Quartal 2015 an das starke Wachstum des ersten Halbjahres angeknüpft und dabei die Umsatzrentabilität weiter erhöht. Die Geschäftsentwicklung bewegte sich insgesamt voll im Rahmen der eigenen Erwartungen. Der Konzernumsatz stieg in den ersten drei Quartalen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 18,7 % auf 498,5 Mio. Euro. Er ist stark beeinflusst von den Erlösen aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge. Der operative Umsatz, in dem die Fahrzeugverkaufserlöse nicht enthalten sind, nahm im Neunmonatszeitraum um 2,0 % auf 324,5 Mio. Euro zu. Mit einem Anstieg um 39,2 % auf 21,7 Mio. Euro entwickelte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT), die wichtigste Kenngröße für den Geschäftserfolg des Konzerns, deutlich überproportional zum Umsatzanstieg. Das Erlöswachstum führte, verbunden mit einem konsequenten Management der Ergebnisqualität im Neugeschäft und Entlastungen auf der Refinanzierungsseite, in den ersten neun Monaten zur Verbesserung der operativen Umsatzrendite (EBT/operativer Umsatz) auf 6,7 % (9M 2014: 4,9 %). Im dritten Quartal erreichte die operative Umsatzrendite sogar 7,4 % (Q3 2014: 5,6 %). Die bisherigen wirtschaftlichen Ziele für das Gesamtjahr 2015 werden vom Vorstand bestätigt.

Der Vertragsbestand des Konzerns im In- und Ausland (ohne Franchisenehmer) erreichte per 30. September 2015 insgesamt rund 91.700 Verträge (30. September 2014: rund 97.600 Verträge; -6,1 %). Der Rückgang ist, wie bereits im Bericht zum 30. Juni 2015 kommuniziert, vor allem auf die Beendigung der Geschäftsbeziehung mit einem Kunden im Segment Flottenmanagement zurückzuführen, da die Profitabilitätserwartungen nicht erfüllt waren.

Weiterhin auf einem erfreulichen Wachstumskurs blieb das Geschäftsfeld Online Retail mit der Endkunden-Plattform www.sixt-neuwagen.de.

Im dritten Quartal 2015 hat die Sixt Leasing AG erste Finanzierungsvereinbarungen mit ihren Bankpartnern abgeschlossen. Sie ermöglichen zukünftig die schrittweise Ablösung der durch die Sixt SE gesicherten Konzernfinanzierung sowie die Finanzierung des geplanten Wachstums, verbunden mit der Reduzierung der durchschnittlichen Zinskosten.

1.2.3 Umsatz- und Ertragslage

1.2.3.1 Umsatzentwicklung

Geschäftsbereich Leasing

In den ersten neun Monaten 2015 erzielte der Geschäftsbereich Leasing einen operativen Umsatz aus Leasinggeschäften von 299,6 Mio. Euro, ein Plus von 3,7 % gegenüber dem Wert im gleichen Vorjahreszeitraum (289,0 Mio. Euro). Wachstumstreiber waren die Erlöse im Finanzleasing (+10,9 %), im Wesentlichen als Folge des anhaltenden Vertragswachstums im Geschäftsfeld Online Retail. Die Serviceumsätze nahmen dagegen leicht um 3,4 % ab.

Wie schon im ersten Halbjahr erzielte der Geschäftsbereich Leasing auch im dritten Quartal hohe Umsätze aus Fahrzeugverkäufen. Für die ersten neun Monate summierten sich diese auf 145,9 Mio. Euro (9M 2014: 92,9 Mio. Euro), eine Steigerung von 57,2 %. Die Erhöhung ist in erster Linie Folge des in den letzten Jahren erfolgten Aufbaus des Vertragsbestands, der nach Beendigung der Leasingverträge zeitversetzt zu entsprechenden Fahrzeugrückläufen führt.

Der gesamte Umsatz des Geschäftsbereichs Leasing belief sich in den ersten neun Monaten auf 445,6 Mio. Euro und lag damit um 16,7 % über dem Vorjahr (9M 2014: 381,9 Mio. Euro).

Im Zeitraum Juli bis September 2015 lagen die operativen Leasingerlöse bei 100,8 Mio. Euro, ein Zuwachs von 3,6 % gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal (97,3 Mio. Euro). Der gesamte Quartalsumsatz einschließlich der um 53,3 % gestiegenen Verkaufserlöse nahm um 16,3 % auf 151,9 Mio. Euro zu (Q3 2014: 130,6 Mio. Euro).

Geschäftsbereich Flottenmanagement

Der Geschäftsbereich Flottenmanagement kam in den ersten neun Monaten 2015 auf einen Gesamtumsatz von 53,0 Mio. Euro, ein Zuwachs von 39,2 % gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres (38,1 Mio. Euro). Die positive Entwicklung ist im Wesentlichen auf höhere

Verkaufserlöse zurückzuführen, die von 8,9 Mio. Euro auf 28,1 Mio. Euro expandierten. Da die Sixt Mobility Consulting GmbH erst seit dem Geschäftsjahr 2014 gebrauchte Kundenfahrzeuge vermarktet, war die Vergleichsbasis des Vorjahres entsprechend niedrig. Der Umsatz aus Serviceleistungen lag mit 24,9 Mio. Euro um 14,4 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (9M 2014: 29,1 Mio. Euro). Wie bereits im Bericht zum 30. Juni 2015 erläutert, wirkte sich dabei in erster Linie die Beendigung des Vertragsverhältnisses zu einem Großkunden ab dem zweiten Quartal aus, da die Profitabilitätsersparungen nicht erfüllt waren.

Dies beeinflusste auch die Erlöse aus Serviceleistungen im dritten Quartal, die mit 7,8 Mio. Euro um 28,1 % unter dem Vorjahreswert lagen (Q3 2014: 10,9 Mio. Euro). Der Gesamtumsatz des Quartals erreichte aufgrund der höheren Fahrzeugverkäufe mit 17,5 Mio. Euro nahezu den Wert im gleichen Quartal des Vorjahres (Q3 2014: 17,6 Mio. Euro; -0,3 %).

1.2.3.2 Entwicklung des Vertragsbestands

Der Vertragsbestand des Konzerns im In- und Ausland (ohne Franchisenehmer) erreichte per 30. September 2015 insgesamt rund 91.700 Verträge (30. September 2014: rund 97.600 Verträge; -6,1 %).

Im Geschäftsbereich Leasing lag der Vertragsbestand zum Ende des dritten Quartals bei rund 68.800, ein Zuwachs um 4,1 % gegenüber dem Wert zum Vergleichsstichtag des Vorjahres (30. September 2014: 66.100 Verträge). Im Geschäftsfeld Flottenleasing blieb die Vertragszahl mit rund 48.900 Verträgen leicht unter dem Vorjahresniveau (30. September 2014: 51.500 Verträge, -5,0 %). Das Geschäftsfeld Online Retail verzeichnete dagegen auch im dritten Quartal ein hohes Wachstum und kam per Ende September auf rund 19.900 Verträge (Vorjahresstichtag: ca. 14.600 Verträge; + 36,1 %).

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement lag der Vertragsbestand zum Ende des dritten Quartals mit ca. 22.900 Verträgen unter dem Wert zum 30. September 2014 (ca. 31.500 Verträge; -27,4 %). Der Rückgang ist, wie berichtet, in erster Linie eine Folge der mit Ende des ersten Quartals dieses Jahres wirksamen Beendigung des Vertragsverhältnisses mit einem Großkunden (rund 7.400 Verträge).

Neben dem direkten Vertragsbestand wurden per Ende September 2015 noch rund 5.900 Verträge durch die Managed Mobility AG in der Schweiz verwaltet. An dem At-Equity konsolidierten Joint-Venture für Flottenmanagement hält die Sixt Leasing AG über ihre Schweizer Tochtergesellschaft einen Anteil von 50 %.

1.2.3.3 **Ergebnisentwicklung**

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen in den ersten neun Monaten 2015, vor allem wegen Währungseffekten, von 2,7 Mio. Euro auf 4,1 Mio. Euro.

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände nahmen um 22,9 % auf 301,5 Mio. Euro zu nach 245,3 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum. Korrespondierend zum Anstieg der Verkaufsumsätze in den ersten drei Quartalen ist der Zuwachs im Wesentlichen auf gestiegene Verkaufsaufwendungen für Fahrzeuge als Folge der erhöhten Zahl an Fahrzeugrückläufen zurückzuführen. Dagegen waren Entlastungen bei den Aufwendungen insbesondere für Treibstoffe und Reparaturen zu verzeichnen.

Der Personalaufwand nahm von Januar bis September um 12,7 % auf 15,1 Mio. Euro zu (9M 2014: 13,4 Mio. Euro). Der Anstieg ist unter anderem auf den wachstumsbedingt leicht höheren Personalbestand im Sixt Leasing-Konzern zurückzuführen.

Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12,9 % auf 133,4 Mio. Euro (9M 2014: 118,1 Mio. Euro). Dies spiegelt im Wesentlichen den im Periodenvergleich vergrößerten Bestand an Leasingfahrzeugen wider.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 23,5 % auf 15,3 Mio. Euro (9M 2014: 12,4 Mio. Euro), in erster Linie aufgrund höherer Aufwendungen für Vertrieb und Marketing sowie der verstärkten Inanspruchnahme von Dienstleistungen aus ausgelagerten Tätigkeitsbereichen.

Das Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) wurde in den ersten neun Monaten um 11,7 % auf 37,3 Mio. Euro gesteigert (9M 2014: 33,4 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis des Sixt Leasing-Konzerns verbesserte sich von Januar bis September um 12,4 % auf -15,6 Mio. Euro (9M 2014: -17,8 Mio. Euro). Die positive Entwicklung war begünstigt durch ein im Vergleich zum Vorjahr verbessertes Zinsumfeld, sowie die Ablösung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten und einer im Juli erfolgten Sondertilgung gegenüber der Sixt SE in Höhe von 51,0 Mio. Euro durch Nutzung der Erlöse aus dem Börsengang. Entsprechend nahmen die Zinsaufwendungen in den ersten drei Quartalen von 19,1 Mio. Euro im Vorjahr auf 16,2 Mio. Euro ab (-15,3 %). Im dritten Quartal sanken die Zinsaufwendungen um 16,6 % auf 5,4 Mio. Euro (Q3 2014: 6,5 Mio. Euro).

Für die ersten neun Monate weist der Konzern eine Steigerung des Ergebnisses vor Steuern (EBT) um 39,2 % auf 21,7 Mio. Euro aus, nach 15,6 Mio. Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Davon entfielen 8,0 Mio. Euro auf das dritte Quartal (Q3 2014: 6,0 Mio. Euro; +33,1 %).

Die Konzernprofitabilität erhöhte sich strategiekonform weiter. Die operative Umsatzrendite (EBT/Leasingerlöse und Flottenmanagererlöse ohne Verkaufsumsatz) erreichte nach neun Monaten 6,7 %, das sind 1,8 Prozentpunkte mehr als im gleichen Zeitraum 2014. Für das dritte Quartal stand sogar eine operative Umsatzrendite von 7,4 % zu Buche, nach 5,6 % im entsprechenden Vorjahresquartal (+1,8 Prozentpunkte).

Die Gesamtumsatzrendite (EBT/Gesamtumsatz) lag bei 4,4 %, nach 3,7 % im Vorjahreszeitraum (+0,7 Prozentpunkte).

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen in den ersten neun Monaten 5,8 Mio. Euro (9M 2014: 4,1 Mio. Euro).

Der Konzernüberschuss legte in den ersten neun Monaten um 38,0 % auf 15,9 Mio. Euro zu (9M 2014: 11,6 Mio. Euro).

1.2.4 Vermögenslage

Zum 30. September 2015 weist der Sixt Leasing-Konzern eine Bilanzsumme von 1.090,1 Mio. Euro aus. Im Vergleich zum 31. Dezember 2014 (1.080,9 Mio. Euro) hat sich die Bilanzsumme geringfügig um 9,3 Mio. Euro erhöht.

In den langfristigen Vermögenswerten ist das Leasingvermögen unverändert die dominierende Position. Im Vergleich zum 31. Dezember 2014 (902,4 Mio. Euro) hat sich das Leasingvermögen zum 30. September 2015 aufgrund des erweiterten Flottenbestands um 46,5 Mio. Euro auf 948,9 Mio. Euro erhöht. Während die langfristigen Vermögenswerte um 47,3 Mio. Euro auf 952,5 Mio. Euro zum 30. September 2015 anstiegen (31.12.2014: 905,2 Mio. Euro), verringerten sich im Stichtagsvergleich die kurzfristigen Vermögenswerte um 38,1 Mio. Euro auf 137,6 Mio. Euro (31.12.2014: 175,7 Mio. Euro). Im Wesentlichen ursächlich dafür sind die zum Stichtag um 50,3 Mio. Euro auf 2,5 Mio. Euro gesunkenen Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen (31.12.2014: 52,7 Mio. Euro).

Zum 30. September 2015 betragen die liquiden Mittel des Konzerns 11,8 Mio. Euro (31.12.2014: 13,8 Mio. Euro).

1.2.5 Finanzlage

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital des Sixt Leasing-Konzerns lag in Folge des Mittelzuflusses durch die mit dem Börsengang verbundene Kapitalerhöhung, sowie die im Vorfeld vorgenommene Einzahlung in die Kapitalrücklage durch die Sixt SE in Höhe von 30,0 Mio. Euro zum Berichtsstichtag mit 171,7 Mio. Euro um 159,5 Mio. Euro über dem Stichtagswert zum 31. Dezember 2014 (12,3 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich dadurch signifikant von 1,1 % auf 15,8 % zum 30. September 2015 und liegt damit über dem kommunizierten Zielbereich.

Fremdkapitalentwicklung

Zum 30. September 2015 weist der Konzern langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 782,8 Mio. Euro aus (31.12.2014: 113,3 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist maßgeblich auf die um 679,0 Mio. Euro aufgrund der Finanzierungsvereinbarung mit der Sixt SE gestiegenen langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen zurückzuführen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zusammen.

Der Konzern weist zum Berichtsstichtag kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von insgesamt 135,6 Mio. Euro aus, die damit um 819,7 Mio. Euro deutlich unter dem Wert zum 31. Dezember 2014 (955,3 Mio. Euro) lagen. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen in der beschriebenen langfristigen Finanzierung durch die Sixt SE begründet. Dadurch reduzierten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen erheblich um 656,8 Mio. Euro auf 3,0 Mio. Euro (31.12.2014: 659,8 Mio. Euro). Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten verringerten sich ebenfalls um 153,4 Mio. Euro auf 24,0 Mio. Euro (31.12.2014: 177,4 Mio. Euro). Sie betrafen am Stichtag vor allem den kurzfristigen Anteil der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing.

1.2.6 Liquiditätslage

Der Sixt Leasing-Konzern weist am Ende der ersten neun Monate 2015 einen Cash Flow in Höhe von 151,2 Mio. Euro aus (9M 2014: 147,1 Mio. Euro). Nach Veränderungen aufgrund von Verkäufen von gebrauchten Leasingfahrzeugen und durch Investitionen in neue Leasingfahrzeuge sowie der Veränderung des übrigen Nettovermögens – im Wesentlichen aufgrund des Ausgleichs von Forderungen an nahestehende Unternehmen – errechnet sich ein Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in Höhe von 0,9 Mio. Euro (9M 2014: Mittelabfluss von 116,9 Mio. Euro).

Aus der Investitionstätigkeit resultiert ein Mittelabfluss von 1,1 Mio. Euro (9M 2014: Mittelabfluss von 0,1 Mio. Euro), im Wesentlichen bedingt durch Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Cash Flow der Finanzierungstätigkeit zeigt am Ende der ersten neun Monate 2015 einen geringfügigen Mittelabfluss (9M 2014: Mittelzufluss von 112,7 Mio. Euro). Der Kapitalerhöhung aus dem Börsengang und der Einzahlung durch die Sixt SE in Höhe von insgesamt 136,3 Mio. Euro stehen Reduzierungen von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 113,2 Mio. Euro gegenüber. Aus der Finanzierungsvereinbarung mit der Sixt SE errechnet sich unter Berücksichtigung der Übernahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen gegenüber dem Jahresende 2014 eine Veränderung von -28,5 Mio. Euro. Die Darlehenstranche für das Schuldscheindarlehen wurde im dritten Quartal 2015 getilgt.

In der Summe der Cash Flows verminderte sich der Finanzmittelbestand (Bankguthaben) per 30. September 2015 gegenüber dem Wert zum Jahresende 2014 nach geringfügigen Wechselkursänderungen um 2,0 Mio. Euro (9M 2014: Reduzierung um 4,3 Mio. Euro).

1.2.7 Investitionen

Der Sixt Leasing-Konzern steuerte in den ersten neun Monaten Fahrzeuge mit einem Gesamtwert von 319 Mio. Euro (9M 2014: 307 Mio. Euro) in die Leasingflotte ein. Für das Gesamtjahr 2015 geht der Konzern unverändert von einem Investitionsvolumen aus, das über dem Vorjahresniveau liegen wird.

1.3 Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 30. September 2015 sind keine Ereignisse mit wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sixt Leasing-Konzerns eingetreten.

1.4 Prognosebericht

1.4.1 Konjunkturelle Rahmenbedingungen

Die Risiken für die Entwicklung der Weltwirtschaft haben im Herbst 2015 wieder zugenommen. Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) sind in erster Linie die stark gesunkenen Rohölpreise der größte Unsicherheitsfaktor, der auch zahlreiche

energieexportierende Schwellen- und Entwicklungsländer treffe.¹ Auch der aktuelle Strukturwandel in wichtigen Industriesektoren der chinesischen Wirtschaft, so stellt die „Gemeinschaftsdiagnose“ deutscher Wirtschaftsforschungsinstitute fest, führe zu einer geringeren Importnachfrage Chinas mit entsprechend negativen Auswirkungen auf den Welthandel.² Der IWF senkte im Oktober seine Prognosen für das Wachstum der Weltwirtschaft für 2015 um 0,2 Prozentpunkte auf 3,1 % und für 2016 um ebenfalls 0,2 Prozentpunkte auf 3,6 %.

Die IWF-Prognose für die Euro-Zone blieb mit +1,5 % (2015) dagegen unverändert, für 2016 wurde sie moderat um 0,1 Prozentpunkte auf 1,6 % gesenkt. Begünstigt wird die Entwicklung in Europa durch den niedrigen Ölpreis mit entsprechenden Kaufkraftgewinnen der Verbraucher, aber auch durch die exportfördernde Abwertung des Euro und die andauernde Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank.

Für Deutschland wird übereinstimmend von der Fortsetzung des konjunkturellen Aufwärtstrends ausgegangen. Motor sind dabei weiterhin die privaten Konsumausgaben, wobei sich neben den niedrigeren Energiepreisen auch die steigende Beschäftigung und die deutlich über der Inflationsrate liegenden Tarifabschlüsse konsumfördernd auswirken.³ Für die Anlageninvestitionen der Unternehmen wird mit einer leichten Beschleunigung bei anhaltend günstigen Finanzierungsbedingungen gerechnet. Die Wirtschaftsforscher prognostizieren eine stark expandierende Bauwirtschaft und eine Belebung der Ausrüstungsinvestitionen, wobei die Dynamik geringer ausfalle als in früheren Aufschwungphasen. Die deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute gehen für 2015 und 2016 von einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um jeweils 1,8 % aus. Der IWF ist mit 1,5 % (2015) und 1,6 % (2016) etwas vorsichtiger.

1.4.2 Branchenumfeld

Der Leasingmarkt in Europa zeichnet sich durch ein langfristiges Wachstum über Konjunkturzyklen hinweg aus. Nach Angaben von Leaseurope kam die Branche im Jahr 2014

¹ Internationaler Währungsfonds (IWF): World Economic Outlook, Update Oktober 2015

² Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2015: Pressemitteilung, 8. Oktober 2015

³ Deutsche Bundesbank: Monatsbericht September 2015

auf ein Wachstum des Neugeschäftsvolumens im Pkw-Leasing von 14,6 % nach einer verhaltenen Entwicklung im Vorjahr.⁴

Die Leasingbranche in Deutschland verzeichnete im Jahr 2014 nach Berechnungen des Bundesverbandes Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL) insgesamt eine Zunahme der Investitionen um 6,1 % auf 50,2 Mrd. Euro nach 47,3 Mrd. Euro im Vorjahr. Dabei nahm das Neugeschäft im Fahrzeugleasing, das mit rund 72 % den höchsten Anteil am gesamten Leasingmarkt hat, überproportional um 7,2 % (nach Anschaffungswerten) zu.⁵

Im ersten Halbjahr 2015 steigerte die Leasing-Wirtschaft in Deutschland ihr Neugeschäft mit Ausrüstungsgütern um knapp 6 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Damit wachsen die Leasing-Investitionen weiterhin stärker als die gesamtwirtschaftlichen Ausrüstungen (+3,9 % im Q1 und +3,0 % im Q2, jeweils gegenüber Vorjahresquartalen).⁶ Der Branchenverband zeigte sich mit dieser Entwicklung „sehr zufrieden“. Das Pkw-Leasing, stärkstes Segment im Leasing-Geschäft, steigerte das Neugeschäft in den ersten sechs Monaten um 7 %.⁷

Auch für das Gesamtjahr 2015 geht der BDL davon aus, dass sich die Leasing-Investitionen dynamischer entwickeln werden als die Ausrüstungsinvestitionen insgesamt. Ungeachtet dessen wies der Verband darauf hin, dass in Deutschland noch immer eine Investitionslücke von jährlich 80 Mrd. Euro klaffe, so dass die Investitionsdynamik insgesamt steigen müsse.

1.4.3 Voraussichtliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2015

Geschäftsbereich Leasing

Im Geschäftsfeld Flottenleasing wird ein leichter Rückgang des Vertragsbestands zum Ende des laufenden Jahres 2015 gegenüber dem Vorjahresendwert erwartet. Der Vorstand geht jedoch für die folgenden Jahre davon aus, auf den moderaten Wachstumspfad der vergangenen drei Jahre zurückzukehren. Dies ist angesichts des weit entwickelten und deshalb allenfalls nur leicht wachsenden Marktvolumens in erster Linie durch den Gewinn von Marktanteilen möglich. Dazu wird kontinuierlich die Erweiterung des Leistungsspektrums um innovative Produkte und Services geprüft, um den Nutzen des Full-Service-Leasings für die

⁴ Leaseurope: Pressemitteilung, 2. Juli 2015

⁵ Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL): Leasing-Markt 2014, 19. November 2014

⁶ Statistisches Bundesamt: Pressemitteilung, 25. August 2015

⁷ Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL): Pressemitteilung, 31. Juli 2015

Kunden mit Blick auf Kosten und Prozesseffizienz zu erhöhen. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Weiterentwicklung bestehender IT-Lösungen.

Im Privat- und Gewerbekundengeschäft (Geschäftsfeld Online Retail) rechnet der Vorstand mit der Fortsetzung des starken Wachstumstrends. Grundlage dafür ist die steigende Akzeptanz von Leasinglösungen bei diesen Zielgruppen und der Umstand, dass der Sixt Leasing-Konzern mit der innovativen Online-Plattform www.sixt-neuwagen.de ein „Early Mover“ im bislang weitgehend unerschlossenen Wachstumsmarkt Online Retail Leasing ist. Das Produkt- und Service-Angebot des Geschäftsfeldes wird kontinuierlich ausgebaut, um die Attraktivität der Plattform www.sixt-neuwagen.de weiter zu erhöhen und Neukunden von der Nutzung zusätzlicher Servicekomponenten zu überzeugen.

Geschäftsbereich Flottenmanagement

Im Fokus der Sixt Mobility Consulting steht im Jahr 2015, das Leistungsspektrum im Flottenmanagement auszubauen und in weiteren europäischen Ländern anzubieten. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Entwicklung und fortlaufende Optimierung online-gestützter Anwendungen, um den Kunden bestmögliche Transparenz über ihre Fahrzeugflotte zu verschaffen, Einsparpotenziale zu identifizieren und Optimierungsmaßnahmen abzuleiten.

Für den Geschäftsbereich Flottenmanagement wird langfristig mit einer deutlichen Zunahme des Vertragsbestands gerechnet, wobei ein klarer Fokus auf der Sicherung und Steigerung der Rentabilität im Bestand und im Neugeschäft liegt. Bereits kurzfristig soll durch die Zusage eines Großkunden für das Flottenmanagement von rund 10.000 Fahrzeugen nach erfolgreicher Implementierung der Vertragsbestand wieder auf einen Wert leicht oberhalb des Niveaus von Ende 2014 zurückkehren.

1.4.4 Finanzprognose

Nach der positiven Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten, die sich voll im Rahmen der eigenen Erwartungen bewegte, und des weiterhin guten Umfelds für Leasingfinanzierungen in Europa, geht der Vorstand davon aus, seine wirtschaftlichen Ziele für das Gesamtjahr 2015 vollumfänglich zu erreichen.

Er rechnet unverändert mit einer leichten Steigerung des operativen Konzernumsatzes gegenüber dem Jahr 2014. Der gesamte Konzernumsatz wird aufgrund der hohen Erlöse aus Fahrzeugverkäufen deutlich über Vorjahr erwartet.

Das Konzernergebnis wird durch die eingeleiteten Maßnahmen zur Steigerung der Rentabilität des Vertragsbestands positiv beeinflusst. Zudem wird die Verringerung des Zinsaufwandes im Konzern erwartet, zum einen durch die Reduzierung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie die begonnene Ablösung der von der Sixt SE bereitgestellten Konzernfinanzierung durch die Erlöse aus dem Börsengang, zum anderen durch die Nutzung der neu vereinbarten Finanzierungsverträge mit Bankenpartnern.

Der Vorstand konkretisiert deshalb seine Ergebnisprognose für das Jahr 2015 und geht von der Erhöhung des Konzern-EBT gegenüber 2014 auf rund 30 Mio. Euro aus (2014: 25,6 Mio. Euro).

1.5 Chancen- und Risikobericht

Das Chancen- und Risikoprofil des Sixt Leasing-Konzerns hat sich im dritten Quartal 2015 gegenüber den Angaben im Zwischenbericht zum 31. März 2015 nicht wesentlich verändert.

Der Vorstand verfolgt die Entwicklungen im Rahmen der Abgas-Thematik beim Volkswagen-Konzern intensiv. Nach dem Kenntnisstand Ende Oktober wären rund 4.300 Fahrzeuge im Portfolio des Sixt Leasing-Konzerns betroffen, für die keine Rückkaufvereinbarung mit einem Händler oder Hersteller besteht. In diesem Zusammenhang könnten für den Sixt Leasing-Konzern geringer als erwartete Verkaufserlöse und damit ein erhöhtes Restwertrisiko entstehen. Zum aktuellen Zeitpunkt kann kein Verfall der Gebrauchtwagenpreise für die betroffenen Fahrzeuge des Volkswagen-Konzerns festgestellt werden. Mit einer belastbaren Einschätzung des Risikos rechnet der Vorstand erst Anfang 2016, wenn die zu ergreifenden Maßnahmen seitens des Volkswagen-Konzerns konkretisiert werden und sich daraus eine allgemeine Markteinschätzung bildet.

Eine detaillierte Darstellung der Chancen und der Unternehmensrisiken, des Risikomanagementsystems sowie des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems enthält der Zwischenabschluss des Konzerns zum 31. März 2015.

1.6 Die Sixt Leasing-Aktie

Einflussfaktoren wie die Abwertung des Yuan, fallende Rohstoffpreise und der unsichere Ausblick zur künftigen Zinspolitik der US-Notenbank, aber auch die Folgen des VW-Skandals bei Dieselfahrzeugen führten im dritten Quartal 2015 zu deutlichen Verlusten an den internationalen Aktienmärkten. Positive Einflüsse konnten die Aktienkurse dagegen nur

zeitweise stützen. Dazu zählten das dritte Hilfspaket für Griechenland, die Senkung der Leitzinsen durch die chinesische Notenbank, robuste Konjunkturdaten in Europa und den USA sowie Signale der Europäischen Zentralbank (EZB), ihr Anleihekaufprogramm eventuell zu expandieren.

In einem volatilen dritten Quartal erreichte der Deutsche Aktienindex (DAX) am 20. Juli 2015 ein Hoch von 11.736 Punkten und schloss am 30. September 2015 bei 9.660 Punkten, ein Verlust von 11,7 % gegenüber dem Stand zum 30. Juni 2015 (10.945 Punkte). Der SDAX, in dem seit dem 21. September auch die Sixt Leasing-Aktie notiert ist, verzeichnete im dritten Quartal ein Minus von 3,1 %.

Die Sixt-Leasing-Aktie entwickelte sich im Zeitraum Juli bis September 2015 vor dem Hintergrund eines volatilen Marktumfeldes leicht rückläufig. Sie erreichte am 13. Juli 2015 den Höchststand im Berichtszeitraum von 20,30 Euro und am 24. August 2015 den Tiefststand von 17,00 Euro. Die Aktie schloss das dritte Quartal 2015 bei einem Kurs von 18,38 Euro. Das entspricht einem Rückgang von 3,0 % gegenüber dem Wert zum Ende des zweiten Quartals (30. Juni 2015: 18,95 Euro; alle Kurse bezogen auf Schlusskurse in Xetra).

1.7 Wesentliche Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Für Informationen zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf den Abschnitt „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ im verkürzten Konzernanhang zum 30. September 2015 verwiesen.

Pullach, 18. November 2015

Sixt Leasing AG
Der Vorstand

2 Zwischenabschluss des Sixt Leasing-Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015

2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9M	9M	Q3	Q3
in TEUR	2015	2014	2015	2014
Umsatzerlöse	498.539	419.942	169.451	148.180
Sonstige betriebliche Erträge	4.111	2.712	438	695
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	301.531	245.309	101.551	88.832
Personalaufwand	15.130	13.427	4.649	4.358
a) Löhne und Gehälter	13.132	11.486	3.973	3.733
b) Soziale Abgaben	1.998	1.941	677	625
Abschreibungen	133.370	118.123	45.330	39.332
a) Abschreibungen auf Leasingvermögen ¹	133.180	118.038	45.252	39.301
b) Abschreibungen auf Sachanlagen	106	59	50	21
c) Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	84	26	28	10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.299	12.392	5.084	4.321
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	37.320	33.403	13.274	12.032
Finanzergebnis	-15.572	-17.778	-5.272	-6.018
a) Zinserträge	529	1.364	91	461
b) Zinsaufwendungen	16.222	19.142	5.401	6.479
c) Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	122	-	37	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	21.749	15.624	8.001	6.013
Ertragsteuern	5.806	4.069	2.102	1.527
Konzernüberschuss	15.942	11.555	5.899	4.487
Ergebnis je Aktie – unverwässert in Euro	0,88	0,77	0,29	0,30

¹ Beinhaltet Abschreibungen auf zum Verkauf bestimmtes Leasingvermögen

Gesamtergebnisrechnung	9M	9M
in TEUR	2015	2014
Konzernüberschuss	15.942	11.555
Sonstiges Ergebnis (erfolgsneutral)		
Komponenten, die künftig erfolgswirksam werden können		
Währungsumrechnungen	548	82
Gesamtergebnis	16.490	11.637
Davon Anteile der Gesellschafter des Sixt Leasing-Konzerns	16.490	11.637

2.2 Konzern-Bilanz

Aktiva		
in TEUR	30. Sep. 2015	31. Dez. 2014
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.624	774
Sachanlagevermögen	352	311
Leasingvermögen	948.853	902.366
At-Equity bewertete Beteiligungen	164	-
Finanzanlagen	35	35
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.458	1.629
Latente Ertragsteueransprüche	15	54
Summe langfristige Vermögenswerte	952.502	905.168
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	30.257	19.979
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.690	57.805
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	2.451	52.745
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	30.769	31.329
Ertragsteuerforderungen	614	-
Bankguthaben	11.834	13.839
Summe kurzfristige Vermögenswerte	137.615	175.697
Bilanzsumme	1.090.117	1.080.865
Passiva		
in TEUR	30. Sep. 2015	31. Dez. 2014
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	20.612	15.025
Kapitalrücklage	135.025	2.923
Übriges Eigenkapital	16.102	-5.695
Summe Eigenkapital	171.738	12.253
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Finanzverbindlichkeiten	70.936	81.783
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	699.000	20.000
Sonstige Verbindlichkeiten	49	124
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	12.792	11.421
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	782.777	113.328
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	5.315	3.381
Ertragsteuerrückstellungen	466	513
Finanzverbindlichkeiten	23.961	177.348
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.228	76.572
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	2.998	659.772
Sonstige Verbindlichkeiten	41.634	37.698
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	135.601	955.284
Bilanzsumme	1.090.117	1.080.865

2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung	9M	9M
in TEUR	2015	2014
Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernüberschuss	15.942	11.555
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	4.396	2.673
Gezahlte Ertragsteuern	-3.710	-269
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis ¹	15.694	17.778
Erhaltene Zinsen	19	13
Gezahlte Zinsen ²	-9.978	-3.868
Abschreibungen	133.370	118.123
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-4.764	-1.008
Sonstige zahlungs(-un)wirksame Aufwendungen und Erträge	242	2.139
Cash Flow	151.211	147.136
Einnahmen aus Abgängen von Leasingvermögen	145.768	92.619
Ausgaben für Investitionen in Leasingvermögen	-319.113	-307.105
Veränderung der Vorräte	-10.278	-3.132
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.885	-1.791
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-15.344	-13.620
Veränderung übriges Nettovermögen	50.778	-30.980
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-863	-116.874
Investitionstätigkeit		
Ausgaben für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-1.107	-90
Ausgaben für Investitionen in Finanzanlagen	-47	-
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere	-79.973	-
Einzahlungen aus Abgang von Wertpapieren	80.000	-
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.127	-90
Finanzierungstätigkeit		
Erhöhung Grundkapital	5.587	-
Veränderung Kapitalrücklage ³	130.755	-
Ergebnisabführung bei Beendigung des Ergebnisabführungsvertrags	5.355	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen, Anleihen und langfristigen Bankdarlehen	-	60.000
Sonstige Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-102.386	-51.816
Sonstige Veränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-10.847	-60.283
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Finanzierung von nahestehenden Unternehmen und Personen	679.000	-
Auszahlung für Tilgungen von Schuldscheindarlehen ⁴	-51.000	-
Veränderung der kurzfristigen Finanzierung durch nahestehende Unternehmen und Personen	-656.497	164.785
Mittelab-/zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-34	112.687
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2.023	-4.277
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	18	7
Bankguthaben am 1. Jan.	13.839	12.770
Bankguthaben am 30. Sep.	11.834	8.500

¹ Ohne Beteiligungsergebnis

² Beinhalten gezahlte Zinsen für Darlehen von nahestehenden Unternehmen

³ Enthaltene Steuereffekte der Erhöhung der Kapitalrücklage sind im betrieblichen Cash Flow dargestellt

⁴ Das Schuldscheindarlehen wurde im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung von der Sixt SE übernommen und an diese zurückgezahlt

2.4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges Eigenkapital	Gesellschaftern der Sixt Leasing AG zustehendes Kapital	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
in TEUR						
1. Jan. 2015	15.025	2.923	-5.695	12.253	-	12.253
Konzernüberschuss	-	-	15.942	15.942	-	15.942
Sonstiges Ergebnis	-	-	548	548	-	548
Ergebnisabführung	-	-	5.355	5.355	-	5.355
Ausgabe neuer Aktien (IPO), netto	5.587	132.102	-	137.689	-	137.689
Übrige Veränderungen	-	-	-48	-48	-	-48
30. Sep. 2015	20.612	135.025	16.102	171.738	-	171.738
1. Jan. 2014	15.000	2.898	-2.305	15.593	-	15.593
Konzernüberschuss	-	-	11.555	11.555	-	11.555
Sonstiges Ergebnis	-	-	82	82	-	82
30. Sep. 2014	15.000	2.898	9.332	27.230	-	27.230

3 Verkürzter Konzernanhang für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015

3.1 Grundlagen des Zwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss des Sixt Leasing-Konzerns zum 30. September 2015 steht in Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie von der Europäischen Kommission zur Anwendung in der Europäischen Union freigegeben sind. Der Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Ebenfalls angewendet wurden die für den Zwischenabschluss verbindlichen Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC).

Das Mutterunternehmen des Sixt Leasing-Konzerns ist die Sixt Leasing AG, mit Sitz in der Zugspitzstraße 1, 82049 Pullach, Deutschland, eine im Handelsregister des Amtsgerichts München, Deutschland, unter HRB 155501 eingetragene Aktiengesellschaft, die in Deutschland gegründet wurde und deutschem Recht unterliegt.

Der Zwischenabschluss umfasst in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Bilanz, die Konzern-Kapitalflussrechnung, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie diesen verkürzten Konzernanhang.

Bei dem Zwischenabschluss handelt es sich um die Fortführung des ersten IFRS Abschlusses, den der Sixt Leasing-Konzern im Rahmen des Börsenzulassungsprospekts am 27. April 2015 für die Geschäftsjahre endend zum 31. Dezember 2014, zum 31. Dezember 2013 und zum 31. Dezember 2012, veröffentlicht hat. Die in diesem Zwischenabschluss enthaltenen vergleichenden Finanzperioden vorangegangener Geschäftsjahre sind diesem ersten IFRS Abschluss entnommen. Dabei werden, wie nach IAS 34 gefordert, ausschließlich vergleichende Finanzperioden des unmittelbar vorangehenden Geschäftsjahres bzw. unmittelbar vorangehenden Vorquartals dargestellt.

Der Zwischenabschluss ist in Euro (EUR) aufgestellt und wird in Euro veröffentlicht.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Neunmonatszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Aus

gleichem Grund kann es sein, dass dargestellte Prozent-Angaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Das Konzernergebnis wird in einer gesonderten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt, die nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert ist und der Darstellung des Konzern-Gesamtergebnisses unmittelbar vorangeht.

Die bisherige Ergebnisentwicklung des Sixt Leasing-Konzerns zeigt keinerlei Indikationen, dass die Geschäftstätigkeit aufgrund saisonaler Einflüsse wesentlichen Schwankungen unterliegt.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. September 2015 ist vom Konzern-Abschlussprüfer, der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Sixt Leasing-Konzern leiten sich aus den Internationalen Rechnungslegungsvorschriften ab, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind („IFRS“). Die Buchwerte des Zwischenabschlusses zum 30. September 2015 wurden in Fortführung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt, die bei der Erstellung des im Börsenzulassungsprospekts enthaltenen ersten IFRS Abschlusses angewendet wurden. Eine detaillierte Beschreibung ist dem Börsenzulassungsprospekt zu entnehmen, das auf der Webseite der Sixt Leasing AG (<http://ir.sixt-leasing.de>) veröffentlicht ist.

In dem im Börsenzulassungsprospekt enthaltenen ersten IFRS Abschluss und somit in den vergleichenden Finanzinformationen in diesem Zwischenabschluss werden die historischen Finanzinformationen der Gesellschaften aufgezeigt, die zum 31. Dezember 2014 Teil des Sixt Leasing-Konzerns waren, und die die Geschäftsergebnisse des Sixt Leasing-Konzerns so darstellen, als handelte es sich um konsolidierte Ergebnisse für die Geschäftsjahre. Dabei wurde berücksichtigt, dass einzelne Gesellschaften im Sixt Leasing-Konzern in früheren Geschäftsjahren durch den Alleineigentümer der Sixt Leasing AG vor dem Börsengang, der Sixt SE, Pullach, beherrscht wurden und sich nicht im Besitz der Sixt Leasing AG befanden. Erst im Vorfeld des Börsengangs wurden durch eine Umstrukturierung die ökonomischen Aktivitäten in den Geschäftsbereichen Leasing und Flottenmanagement von der Sixt SE

rechtlich unter der Sixt Leasing AG zusammengeführt. Im IFRS Abschluss werden umstrukturierungsbedingte Transaktionen auf der Grundlage abgebildet, dass Transaktionen unter gemeinsamer Beherrschung nicht den Vorschriften des IFRS 3 unterliegen und daher zu Buchwerten unter Anpassung der vergleichenden Finanzinformationen vorangegangener Geschäftsjahre im IFRS Abschluss abgebildet werden dürfen. Darüber hinaus wurde der erste IFRS Abschluss bereits für Zwecke des Börsenzulassungsprospekts unter der Annahme der Kündigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags zwischen der Sixt Leasing AG und der Sixt SE, die nunmehr zum 30. April 2015 erfolgt ist, aufgestellt. Somit wurde unterstellt, dass die frühere deutsche steuerliche Organschaft in vorangegangenen Geschäftsjahren nicht existiert hätte und die Gesellschaft verpflichtet gewesen wäre, sämtliche gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Verpflichtungen selbst zu erfüllen. Daher unterscheiden sich die im ersten veröffentlichten IFRS Abschluss gezahlten Dividendenzahlungen von den gemäß des früher bestehenden Gewinnabführungsvertrags an die Sixt SE abgeführten Gewinnen.

Neue Standards und Interpretationen

Neben vorstehend genannter Änderung sind neue oder geänderte Rechnungslegungsvorschriften des IASB und des IFRS IC verabschiedet worden. Da diese Vorschriften jedoch nicht verpflichtend anzuwenden sind, bzw. eine Übernahme durch die Europäische Kommission noch aussteht, oder für den Sixt Leasing-Konzern nicht relevant sind, wurden sie im Zwischenabschluss zum 30. September 2015 nicht umgesetzt.

Standard/Interpretation		Übernahme durch die europäische Kommission	Gültig ab
IFRS 9 (2014)	Finanzinstrumente	Nein	1. Jan. 2018
IFRS 15	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	Nein	1. Jan. 2018
Änderungen IFRS 10, IAS 28	Änderungen: Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint-Venture	Nein	1. Jan. 2016
Änderungen IFRS 10, 12, IAS 28	Änderungen: Investmentgesellschaften: Anwendung der Konsolidierungsausnahme	Nein	1. Jan. 2016
Änderungen IFRS 11	Änderungen: „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ zur Klarstellung der Bilanzierung	Nein	1. Jan. 2016
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten	Nein	1. Jan. 2016
Änderungen IAS 1	Änderungen: Offenlegungsinitiative	Nein	1. Jan. 2016
Änderungen IAS 16, IAS 38	Änderungen: Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden	Nein	1. Jan. 2016
Änderungen IAS 16, IAS 41	Änderungen: Bilanzierung fruchttragender Gewächse	Nein	1. Jan. 2016
Änderungen IAS 27	Änderungen: Equity-Methode im separaten Abschluss	Nein	1. Jan. 2016
Jährliche Verbesserungen	Verbesserungen bei IFRS (2012-2014) IFRS 5, 7, IAS 19, 34	Nein	1. Jan. 2016

Der Sixt Leasing-Konzern analysiert gegenwärtig die Effekte des IFRS 15 auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden die Auswirkungen der übrigen Standards und Interpretationen für den Sixt Leasing-Konzern von untergeordneter Bedeutung sein.

3.3 Konsolidierungskreis

Die Sixt Leasing AG fungiert als operative Leasinggesellschaft und ist Obergesellschaft des Sixt Leasing-Konzerns. Sie hält wie bereits zum 31. Dezember 2014 Beteiligungen von jeweils 100 % an folgenden Tochtergesellschaften, die im jeweiligen Land ebenfalls operativ im Leasing- bzw. Flottenmanagementgeschäft tätig sind:

- Sixt Mobility Consulting GmbH, Pullach/Deutschland
- Sixt Leasing (Schweiz) AG, Urdorf/Schweiz
- Sixt Location Longue Durée SARL, Paris/Frankreich
- Sixt Leasing G.m.b.H., Vösendorf/Österreich
- Sixt Mobility Consulting B.V., Hoofddorp/Niederlande (vormals Sixt Leasing B.V.)

Seit dem zweiten Quartal 2015 wird das Gemeinschaftsunternehmen Managed Mobility AG, Urdorf/Schweiz, nach der At-Equity-Methode neu in den Konzernabschluss einbezogen. Die Sixt Leasing (Schweiz) AG und die BFM Business Fleet Management AG halten jeweils 50 % der Anteile an der Gesellschaft. Nennenswerte Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergaben sich aus der Erstkonsolidierung nicht.

Die 100 %-ige Beteiligung an der Sixt Mobility Consulting Österreich G.m.b.H., Vösendorf Österreich ist aufgrund ihrer geringen Geschäftstätigkeit, die für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie des Cash Flows des Sixt Leasing-Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, nicht konsolidiert.

Die Sixt Leasing AG und die Sixt Mobility Consulting GmbH haben am 27. März 2015 rückwirkend zum 1. Januar 2015 einen Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

3.4 Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich auf wie folgt:

Umsatzerlöse in TEUR	9M 2015	9M 2014	Veränderung in %	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung in %
Geschäftsbereich Leasing						
Leasingerlöse	299.616	289.011	3,7	100.794	97.254	3,6
Verkaufserlöse	145.940	92.865	57,2	51.134	33.353	53,3
Gesamt	445.555	381.875	16,7	151.928	130.607	16,3
Geschäftsbereich Flottenmanagement						
Flottenmanagementenerlöse	24.922	29.127	-14,4	7.840	10.899	-28,1
Verkaufserlöse	28.062	8.940	>100	9.683	6.674	45,1
Gesamt	52.984	38.066	39,2	17.523	17.573	-0,3
Gesamt Konzern	498.539	419.942	18,7	169.451	148.180	14,4

Der operative Umsatz (Leasing- und Flottenmanagementenerlöse ohne Verkaufserlöse) betrug im Berichtszeitraum 324,5 Mio. Euro (9M 2014: 318,1 Mio. Euro).

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände gliedern sich wie folgt:

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände in TEUR	9M 2015	9M 2014	Veränderung in %
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Fuhrparks	167.768	100.486	67,0
Treibstoffe	56.737	65.788	-13,8
Reparaturen, Wartung, Pflege, Reconditioning	48.605	52.222	-6,9
Versicherungen	8.601	7.828	9,9
Fremdanmietungen	4.427	4.296	3,1
Fahrzeugzulassungen	2.731	3.987	-31,5
Transporte	2.857	2.710	5,4
Steuern und Abgaben	2.693	3.376	-20,2
Rundfunkgebühren	1.322	1.588	-16,7
Rückgabekosten	1.145	1.034	10,7
Übrige Aufwendungen	4.645	1.994	>100
Gesamt Konzern	301.531	245.309	22,9

Auf das Geschäftssegment Leasing entfallen davon 252,8 Mio. Euro (9M 2014: 210,9 Mio. Euro) und auf das Geschäftssegment Flottenmanagement 48,7 Mio. Euro (9M 2014: 34,4 Mio. Euro).

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind nachfolgend weiter erläutert:

Abschreibungen	9M	9M	Veränderung
in TEUR	2015	2014	in %
Leasingvermögen und zur Veräußerung bestimmte Leasingfahrzeuge	133.180	118.038	12,8
Sachanlagevermögen	106	59	79,2
Immaterielle Vermögenswerte	84	26	>100
Gesamt Konzern	133.370	118.123	12,9

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	9M	9M	Veränderung
in TEUR	2015	2014	in %
Provisionen	214	190	12,2
Aufwendungen für Gebäude	1.052	874	20,3
Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen	1.695	1.032	64,2
Aufwand aus Wertminderung auf Forderungen	1.266	724	74,8
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Investor Relations	1.499	1.746	-14,1
Sonstige Personaldienstleistungen	6.177	5.485	12,6
IT-Aufwendungen	1.685	1.586	6,2
Übrige Aufwendungen	1.712	753	>100
Gesamt Konzern	15.299	12.392	23,5

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis stellt sich wie folgt dar:

Finanzergebnis	9M	9M
in TEUR	2015	2014
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	259	294
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von nahestehenden Unternehmen	270	1.070
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.252	3.409
Zinsen und ähnliche Aufwendungen an nahestehende Unternehmen	13.970	15.733
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	122	-
Finanzergebnis	15.572	17.778

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich aus tatsächlichen Ertragsteuern in Höhe von 4,4 Mio. Euro (9M 2014: 2,7 Mio. Euro) sowie aus latenten Steuern von 1,4 Mio. Euro (9M 2014: 1,4 Mio. Euro) zusammen. Die Konzernsteuerquote, gemessen am Ergebnis vor Steuern (EBT) lag im Berichtszeitraum bei 27 % (9M 2014: 26 %).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

Ergebnis je Aktie		9M	9M
		2015	2014
Konzernüberschuss	in TEUR	15.942	11.555
Den Gesellschaftern des Sixt Leasing-Konzerns zustehender Konzernüberschuss	in TEUR	15.942	11.555
Anzahl der Aktien – gewichtet		18.128.663	15.025.000
Ergebnis je Aktie – unverwässert	in Euro	0,88	0,77

Das Ergebnis je Aktie wurde unter der Annahme berechnet, dass 15.025.000 Aktien bereits zum 1. Januar 2014 ausgegeben und ausstehend waren. Das Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem den Gesellschaftern des Konzerns zustehenden Konzernüberschuss und der zeitanteilig gewichteten Anzahl von Aktien. Finanzinstrumente, die zu einer Verwässerung der Ergebnisanteile führen können, sind zum Stichtag nicht existent.

3.5 Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Bilanz

Langfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Langfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte beinhalten zum 30. September 2015 im Wesentlichen den langfristigen Anteil der Forderungen aus Finanzierungsleasing in Höhe von 1,4 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 1,6 Mio. Euro).

Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte mit Fälligkeiten innerhalb eines Jahres setzen sich wie folgt zusammen:

Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte	30. Sep. 2015	31. Dez. 2014
in TEUR		
Finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
Forderungen aus Finanzierungsleasing	1.498	1.760
Übrige Vermögenswerte	11.223	7.863
Nicht-finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
Sonstige Steuerrückforderungen	992	4.990
Versicherungsansprüche	3.187	1.784
Rechnungsabgrenzungsposten	3.988	3.892
Lieferansprüche für Fahrzeuge der Leasingflotte	9.881	11.041
Gesamt Konzern	30.769	31.329

Eigenkapital

Im Rahmen des Börsengangs der Sixt Leasing AG wurden 5.586.593 neue Aktien begeben. Damit beträgt das Grundkapital zum 30. September 2015 nunmehr 20.611.593 Euro, eingeteilt in 20.611.593 Stammaktien (31. Dezember 2014: 15.025.000 Euro).

Die Veränderung der Kapitalrücklage auf 135,0 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 2,9 Mio. Euro) resultiert aus der Kapitaleinlage von 30,0 Mio. Euro durch die Sixt SE im Vorfeld des Börsengangs und der Einstellung des Agios der im Rahmen des Börsengangs neu begebenen Aktien. Die dem Börsengang direkt zuzurechnenden Kosten, bereinigt um den Effekt aus Steuern, wurden dabei in Abzug gebracht.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Mai 2015 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 4. Mai 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 10.305.796 Euro zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2015/II).

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. April 2015 um 7.512.500 Euro bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2015). Das Bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den vorgenannten Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht wird oder Wandlungsverpflichtungen aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden.

Eigene Anteile

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8. April 2015 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. April 2020 eigene Aktien der Gesellschaft in einem Umfang von bis zu 10 % des im Zeitpunkt der Ermächtigung – oder falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung ist zum Stichtag noch nicht ausgenutzt.

Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. April 2015 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. April 2020 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im

Gesamtbetrag von bis zu 250.000.000 Euro zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen Wandlungs- und Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 7.512.500 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Sixt Leasing AG zu gewähren.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und gliedern sich wie folgt:

Langfristige Finanzverbindlichkeiten in TEUR	Restlaufzeit über 1 - 5 Jahre		Restlaufzeit über 5 Jahre	
	30. Sep. 2015	31. Dez. 2014	30. Sep. 2015	31. Dez. 2014
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.000	60.000	-	-
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	10.936	21.783	-	-
Gesamt Konzern	70.936	81.783	-	-

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig und gliedern sich wie folgt:

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in TEUR	30. Sep. 2015	31. Dez. 2014
Schuldscheindarlehen	-	50.976
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	102.287
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	23.839	22.893
Übrige Verbindlichkeiten	122	1.192
Gesamt Konzern	23.961	177.348

Das zum Jahresende 2014 noch bestehende Schuldscheindarlehen wurde im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung von der Sixt SE übernommen.

Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten in TEUR	30. Sep. 2015	31. Dez. 2014
Finanzielle sonstige Verbindlichkeiten		
Lohnverbindlichkeiten	68	111
Übrige Verbindlichkeiten	7.414	8.832
Nicht-finanzielle sonstige Verbindlichkeiten		
Rechnungsabgrenzungsposten	32.958	28.042
Steuerverbindlichkeiten	1.195	713
Gesamt Konzern	41.634	37.698

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten dar. Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert aber anzugeben ist, sind in der nachfolgenden Tabelle den Bewertungsstufen der Fair Value Hierarchie zugeordnet.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:

in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Bemessungs- grundlage des beizu- legenden Zeitwerts	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
			30. Sep. 2015	31. Dez. 2014	30. Sep. 2015	31. Dez. 2014
Langfristige Vermögenswerte						
Forderungen aus Finanzierungsleasing	IAS 17		1.422	1.629	1.454	1.669
Gesamt			1.422	1.629	1.454	1.669
Langfristige Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	Level 2	60.000	60.000	60.421	60.574
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	IAS 17		10.936	21.783	11.182	22.408
Übrige Finanzverbindlichkeiten ¹	FLAC	Level 2	49	124	49	124
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	FLAC	Level 2	699.000	20.000	746.481	20.468
Gesamt			769.985	101.908	818.343	103.575
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39						
Financial Liabilities Measured at Amortised Costs	FLAC		759.049	80.124	806.951	81.167

¹ Langfristige übrige Finanzverbindlichkeiten enthalten Kauttionen von Kunden und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten.

In der vorstehenden Tabelle werden die Finanzinstrumente nach der jeweiligen Bewertungsbasis in drei Stufen unterteilt. Stufe 1-Bewertungen basieren auf an aktiven Märkten notierten Preisen. Stufe 2-Bewertungen beruhen auf Parametern, die nicht notierten Preisen entsprechen und entweder direkt als Preis oder indirekt aus Preisen abgeleitet sind. Stufe 3-Bewertungen ergeben sich aus Modellen, die Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten sondern auf Annahmen beruhen.

Aufgrund sich im Zeitablauf verändernder Einflussfaktoren können die ausgewiesenen beizulegenden Zeitwerte nur als indikativ für die tatsächlich am Markt realisierbaren Werte angesehen werden. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und der nachstehend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt.

Sofern in der Tabelle nicht anders dargestellt, wurde für kurzfristige Finanzinstrumente angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten (fortgeführte Anschaffungskosten) entsprechen. Die beizulegenden Zeitwerte der unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen aus Finanzierungsleasing und der unter den langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sowie gegenüber nahestehenden Unternehmen wurden als Barwerte der zukünftig erwarteten Zahlungsströme ermittelt. Zur Diskontierung wurden marktübliche, auf die jeweiligen Fristigkeiten bezogene Zinssätze zwischen 0,3 % p.a. und 1,1 % p.a. (Vj. zwischen 0,6 % p.a. und 1,4 % p.a.) verwendet.

Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sind gemäß IAS 17 bewertet.

3.6 Konzern-Segmentberichterstattung

Der Sixt Leasing-Konzern ist in den zwei wesentlichen Geschäftsbereichen Leasing und Flottenmanagement tätig. Die Umsätze aus diesen Tätigkeiten – ohne Fahrzeugverkaufsumsätze – werden zusammengefasst auch als „operativer Umsatz“ bezeichnet. Soweit Ergebnisse aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen einem Segment direkt zuzuordnen sind, werden sie im jeweiligen Segment ausgewiesen.

Die Segmentinformationen für den Neunmonatszeitraum 2015 (im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2014) stellen sich wie folgt dar:

Nach Geschäftsbereich	Leasing		Flottenmanagement		Überleitungen		Konzern	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
in Mio. EUR								
Außenumsatz	445,6	381,9	53,0	38,1	-	-	498,5	419,9
Innenumsatz	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-0,0	-	-
Gesamtumsatz	445,6	381,9	53,0	38,1	-0,0	-0,0	498,5	419,9
Abschreibungen	133,4	118,1	0,0	-	-	-	133,4	118,1
Zinserträge	0,7	1,5	0,0	0,1	-0,2	-0,3	0,5	1,4
Zinsaufwendungen	-16,1	-19,1	-0,3	-0,4	0,2	0,3	-16,2	-19,1
Beteiligungsergebnis	-	-	0,1	-	-	-	0,1	-
EBT ¹	19,8	15,1	2,0	0,5	-	-	21,7	15,6
Investitionen	320,3	307,2	0,0	0,0	-	-	320,3	307,2
Vermögen	1.079,2	1.011,7	29,5	23,0	-19,2	-1,1	1.089,5	1.033,6
Schulden	897,6	971,8	26,7	23,6	-19,2	-1,1	905,1	994,3

¹ Entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)

Nach Region	Inland		International ¹		Überleitungen		Konzern	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
in Mio. EUR								
Gesamtumsatz	432,1	361,8	67,3	58,3	-0,9	-0,1	498,5	419,9
Investitionen	279,3	277,0	41,0	30,2	-	-	320,3	307,2
Vermögen	1.064,5	998,0	141,9	132,2	-116,9	-96,5	1.089,5	1.033,6

¹ Dies umfasst Tochtergesellschaften in der Schweiz, Frankreich, Österreich und den Niederlanden

3.7 Eventualverbindlichkeiten

Wesentliche Veränderungen der Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften oder ähnlichen Verpflichtungen haben sich im Berichtszeitraum gegenüber dem 31. Dezember 2014 nicht ergeben.

3.8 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen umfassen Beziehungen zwischen dem Sixt Leasing-Konzern und der Sixt SE, sowie ihrer direkten und indirekten Tochtergesellschaften, Beteiligungsunternehmen und Joint-Ventures. In den vom Sixt Leasing-Konzern zu nahestehenden Unternehmen unterhaltenen Leistungsbeziehungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Für weitere Informationen wird auf den ersten IFRS Abschluss des Sixt Leasing-Konzerns für die Geschäftsjahre endend zum 31. Dezember 2014, zum 31. Dezember 2013 und zum 31. Dezember 2012, veröffentlicht im Börsenzulassungsprospekt, verwiesen (siehe Anhang Nr. 4.4 Related Party Disclosures).

Mit der am 17. April 2015 geschlossenen Finanzierungsvereinbarung hat die Sixt SE der Sixt Leasing AG ein Darlehen in Höhe von 750,0 Mio. Euro gewährt. Die letzte Rate des Darlehens ist zum 31. Dezember 2018 fällig, eine erste Tilgung in Höhe von 51,0 Mio. Euro wurde durch die Sixt Leasing AG im dritten Quartal 2015 vorgenommen.

3.9 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag 30. September 2015 sind keine Ereignisse mit wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sixt Leasing-Konzerns eingetreten.

Pullach, 18. November 2015

Sixt Leasing AG

Der Vorstand

Kontakt

Sixt Leasing AG
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach

ir-leasing@sixt.com

Telefon +49 (0) 89/ 7 44 44 – 4518

Telefax +49 (0) 89/ 7 44 44 – 84518

Webseite Investor Relations <http://ir.sixt-leasing.de>

Weitere Webseiten <http://www.sixt-leasing.de>

Herausgeber

Sixt Leasing AG
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach